



Konzeptionelle Umsetzung der Hygieneregeln als Trainer

- Die Ruhrkampfbahn wird nur für das Training geöffnet und nach dem Training wieder geschlossen. Das Öffnen und Schließen übernimmt der Trainer.
- Der Trainer führt eine Liste der Trainingsteilnehmer je Training, um erforderlichenfalls die Fall-Rückverfolgung sicherzustellen. (Luca oder FLVW)
- Der Trainer öffnet die beiden Außentoiletten und stellt die Tür fest, damit die Klinke nicht angefasst werden muss.
- Die Toiletten sind mit Seife und Papiertüchern ausgestattet. Der Trainer organisiert, dass die Spieler ohne Schlangenbildung vor und nach dem Training die Hände mit Seife jeweils mind. 30 s waschen.
- Das Trainingsmaterial wird nur vom Trainer geholt und wieder eingeräumt.
- Bei jedem Training ist ein Spieler für das Holen der Bälle und Leibchen (aus der Kabine) verantwortlich; nur ein Spieler bringt am Ende die Sachen zurück.
- Das Aufwärmen und Dehnen findet in einer Organisationsform statt, die ausreichenden Abstand gewährleistet.
- Nur Spieler über 14 Jahre: Während der Trainings werden nur Übungen mit entsprechendem Abstand durchgeführt, was z.B. Zweikämpfe und Spielformen jeder Art ausschließt.
- Beim Torschuss verwendet jeder Spieler nur "seinen" Ball und holt diesen auch wieder.
- Die Torhüter verzichten darauf, ihre Handschuhe mit Speichel zu befeuchten
- Abstand wird dadurch verdeutlicht und sichergestellt, dass Hütchen (zum Anstellen) mit zwei Schritten Abstand aufgestellt werden.
- Bei zwei Torhütern wartet einer immer am linken, der andere am rechten Pfosten, damit die Wege sich nicht kreuzen.
- Spieler mit Erkältungssymptomen o.ä. werden umgehend nach Hause geschickt.
- Mit Erkältungssymptomen zu Hause bleiben! Erst nach der vollständigen Genesung wieder am Training teilnehmen
- Jeder Spieler sollte sein Getränk mitbringen. Keine Gruppenbildung beim Verzehr!

Außerhalb des Spielfelds besteht eine Maskenpflicht!